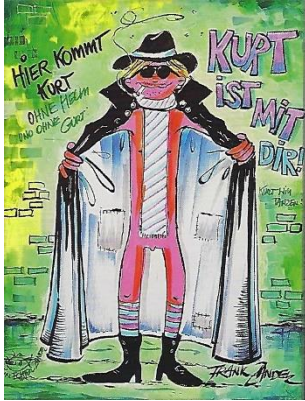




Frank Zander zum 80^{sten}



Frank Zander ist vieles, der *Ur-Ur-Enkel* von *Frankenstein*, *Hamster-Freund* *Fred Sonnenschein*, der *Hymnensänger* von *Hertha*, *Freund* und *Tröster* aller *Obdachlosen* und natürlich *Kurt*, ohne *Helm* und ohne *Gurt*. *Kurt* ist übrigens sein *zweiter* amtlicher *Vorname*. Daraus musste ja ein *Song* entstehen. Seine *Songs* sind *Kult*.

Niemand will nach seinen Liedern nach Hause geh'n, sondern lieber auf *Maries Wohl* noch einen trinken.



Ja, er ist *Liedermacher* und zu seinem *80sten* am *4. Februar* erscheinen seine „coolsten Hits“. Nicht jeder *Liedermacher* ist auch *Entertainer*, *Zander* kann beides und hat das in unzähligen *Fernsehsows* unter Beweis gestellt, wie beispielsweise in der „*Plattenküche*“ mit *Helga Feddersen*. *Formate*, die es leider nicht mehr gibt.

Frank Zander ist das, was man eine „*Rampensau*“ nennt. Der direkte *Kontakt* mit dem *Publikum*, die *Show* auf der *Bühne*, das ist seine *Welt*. In dieser *Welt* muss man ihn erlebt haben. So trat er regelmäßig beim *SchlagerOlymp* in *Lübars* auf und wird dies,

so *Corona* es zulässt, mit vielen anderen *Künstlerinnen* und *Künstlern* auch am *20. August 2022* tun.



Foto: Frank Zander mit Band beim SchlagerOlymp 2019.

Am Anfang seiner *musikalischen* *Karriere* stand aber der *gute* alte *Rock'n'Roll*. Ich habe ihn Ende der *1960er* *Jahre* kennengelernt, als er in der *Band* „*The Q*“ sang und *Gitarre* spielte. Die meisten *Auftrittsmöglichkeiten* hatten die damaligen *Amateurbands* in den *Clubs* des *Berliner Jugendclub e.V.*, zum Beispiel *Die Dachluke* am *Mehringdamm* oder das *Pop Inn* in *Steglitz*.

Der vom *Senat* geförderte *BJC* geizte bei den *Gagen* der *Bands* und so schlossen sie sich zusammen zur *Interessengemeinschaft Berliner Bands (IBB)*. Für den *Vorsitz* wurde ein *Neutraler* gesucht, der zu keiner *Band* gehörte, und so fiel die *Wahl* auf mich als *Clubleiter* der „*Jugendtanzbar Bungalow*“ in *Mariendorf*. *Frank Zander* gehörte gemeinsam mit mir dem *Vorstand* an, und wir erreichten zumindest, vom *übermächtigen* *Berliner Jugendclub* ernst genommen zu werden. Auf die *Gagen* wirkten sich unsere *Bemühungen* auch aus.

Höhepunkt der *Aktivitäten* der *IBB* war das *Philharmonia Beat Concert* im *Mai 1970* in der *Berliner Philharmonie*. Natürlich trat auch *Frank Zander* mit „*The Q*“ auf und lieferte einen besonderen *musikalischen* *Höhepunkt*. Die *Q* wollten unbedingt das berühmte *Werk* von **Deep Purple**, „*April*“, aufführen. In dem gut *zwölf* *Minuten* langen *Stück* kommt auch eine *Streichergruppe* zum *Einsatz*. **Peter Kelm**, der *Organist* der *Q*, hatte ein entsprechendes *Ensemble* an der *Hand*. Das *Einzige*, was jetzt noch fehlte, waren die *Noten*. Und da kam *Rias-Moderator* **Nero Brandenburg** und seine *guten* *Beziehungen* ins *Spiel*. Er ließ die *Noten* aus *London* einfliegen und die *Philharmonie* erlebte ein *großartiges* *Rockkonzert*. *Chefdirigent* **Herbert von Karajan** soll angeblich nicht so *begeistert* von dieser *Veranstaltung* gewesen sein. Aus *Überlieferungen* wissen wir, dass er seine *Philharmonie* durch uns *entweilt* sah.



Tief im Herzen ist Frank Zander immer Rocker geblieben. Und so genoss er seinen Besuch 2018 beim ROCKTREFF im Volksparkstadion Mariendorf. Anlass für den Familienausflug nach Mariendorf mit Frau Evi und Sohn Markus war der Auftritt seines Enkels Elias und seiner Band JAMPASS.

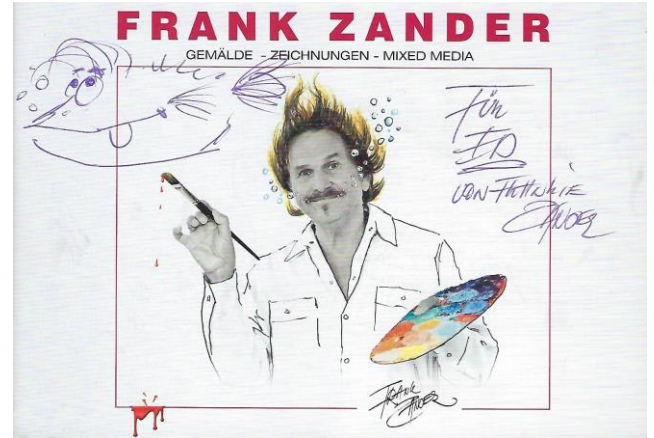


Foto: Opa Frank war natürlich mächtig stolz auf seinen Enkel Elias (rechts). Links im Bild Mathias Kraft von der Rocktreff-Crew. Foto unten: Elias an den Drums. F: Anja Pankotsch



Frank Zander ist nicht nur ein begnadeter Entertainer, sondern auch ein großartiger Maler und Zeichner. So stammt sein Kurt-Gemälde natürlich von ihm. Seine Werke sind in einem Online-Shop erhältlich. www.zett-records.de – das Angebot reicht vom Wandkalender über kleinformatige Werke bis hin zu großen Gemälden. Meistens geht es um einen Fisch, natürlich den Zander. Besonders schön sind aber auch seine Portraits von Michael Jackson, Prince,

David Bowie und den Beatles. Stimmungsvoll ist das Gemälde „Sommer in Hamburg“.



Das Blättern im Katalog macht sehr viel Freude.



Foto: Am wohlsten fühlt sich Frank Zander in bequemer Kleidung, er kann aber auch anders, wie hier beim Presseball 2009 mit dem Autor dieses Beitrages.

In einer Würdigung für Frank Zander darf sein Engagement für die Obdachlosen der Stadt nicht fehlen. Corona hat zwar die großen Gänsebraten-Essen im Estrel in den letzten Jahren verhindert, Zander blieb aber nicht untätig. Mit einem Food-Truck war er zu seinen Homeless unterwegs. 1995 begann alles mit einer kleinen Aktion für 250 Obdachlose im Schloss Diedersdorf. Heute stehen 3.000 Menschen auf der Gästeliste des Estrel-Hotels.

Frank Zander gehört seit Jahrzehnten zu Berlin wie der Funkturm. Ihm ist es immer gelungen, den Menschen Freude zu bereiten. **Zu seinen Ehren sendet der rbb an seinem Geburtstag einen 90minütigen unterhaltsamen Film: 04.02.2022 – 20:15 Uhr.**

Herzlichen Glückwunsch, lieber Frank, bleib gesund und Berlin noch lange erhalten.

Ed Koch

Fotos: paperpress-Archiv – Frank Zander – Anja Pankotsch